

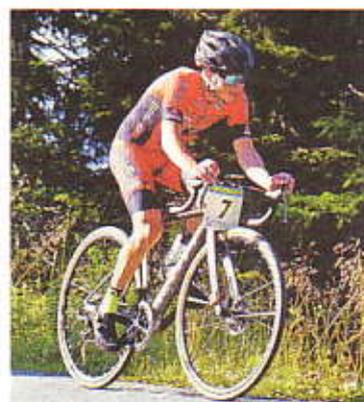
„Elektrische“ Sieger: Jennifer Fresser und Luca Burgstaller



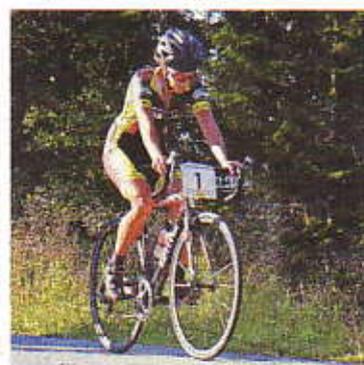
Tagessieger bei der „Wulfenia-Trophy“: J. Hoogerland, H. Leopold, C. Hochenwarter, C. Druml, M. Penker und B. Bischof



M. Kurz, D. Obernosterer und W. Dabernig (von links) Privat



Stockerlplatz für den Gailtaler Christof Hochenwarter



„Heimspiel“: die Gailtaler Tagessiegerin Corina Druml

Starkes Teilnehmerfeld bei der Nassfeld-Trophy

NASSFELD (jost). Bei einer der wenigen Kärntner Radsport-Veranstaltungen im Corona-Sommer 2020 kämpften vergangene Woche rund 110 Teilnehmer in allen Altersklassen bei der „16. Nassfeld Rad Classic“ engagiert um Meter und Sekunden sowie um die begehrte Wulfenia-Trophy.

Die Gewinner

Exakt tausend Höhenmeter waren auf der 13 Kilometer langen Bergstrecke von Tröpolach bis zum Ziel am Alpenhof Plattner auf dem Nassfeld bei optimalen äußeren Bedingungen zu bewältigen.

82 Finisher (70 Männer und 12 Frauen) sahen schlussendlich das Ziel in 1.300 Metern Seehöhe. Den Sieg bei den Männern holte sich der für den Sportverein Wörthersee fahrende 37-jährige Holländer Johnny

Hoogerland gerade mal vier Sekunden vor dem gleichaltrigen Kärntner Hansjörg Leopold und dem 23-jährigen Gailtaler Christof Hochenwarter.

In der Damenklasse war die für den SC Hermagor startende 21-jährige Mehrfachsiegerin Corina Druml auch von der 47-jährigen Kärntner Sport-Ikone und mehrfachen Ironman-Teilnehmerin Marlies Penker abermals nicht zu biegen. Dritte wurde Barbara Bischof. Den „elektrischen“ Tagessieg in der E-Bike-Klasse holte sich die 26-jährige Hermagorerin Jennifer Fresser eine Zehntelsekunde vor dem jugendlich-sportlichen Hermagorer Landtagsabgeordneten Luca Burgstaller.

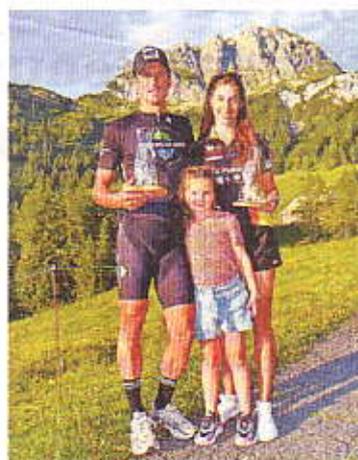


Mehr Fotos zum Thema

meinbezirk.at/hermagor



Über hundert Teilnehmer waren bei der 16. Nassfeld-Rad-Classic um die „Wulfenia-Trophy“ am Start.



Wulfenia-Trophy für Johnny Hoogerland und Corina Druml

Sparkasse sponsert die Startnummern

MAUTHEN (pemk). Am 6. September laden die Behindertensportler und Paralympioniken Michael Kurz und Wolfgang Dabernig zur ihrer bereits alljährlichen Veranstaltung unter dem Motto „Bewegung für den guten Zweck“ (siehe „Zur Sache“ unten). Die Kärntner Sparkasse unterstützt diese Veranstaltung: Geschäftsstellenleiter Daniel Obernosterer überreichte den beiden Initiatoren einen Startnummernsatz.

Das Schicksal meistern

Für Kurz und Dabernig ist die Durchführung ihres Events für den guten Zweck eine Herzensangelegenheit: „Wir sind dankbar, unser Schicksal nach der Erstdiagnose Querschnittslähmung so gut gemeistert zu haben. Mit dieser Veranstaltung wollen wir anderen Menschen mit Behinderung etwas zurückgeben.“

ZUR SACHE

Die Veranstaltung trägt den Namen „6. Radeln, Laufen und Wandern für den guten Zweck mit Michi Kurz und Radlwolf“. Dabei handelt es sich um einen Rad-, Lauf- und Wander-Event, an dem jeder teilnehmen kann. Mit dem Mountain- oder E-Bike, Lauf- oder Wanderschuhen geht es auf die Mauthner Alm. Auf einer Streckenlänge von 10,3 Kilometern sind 780 Höhenmeter zu bewältigen. Die Teilnahme erfolgt gegen eine freiwillige Spende.

Informationen: radlwolf.at